

DJM-Eistanzen: Der NSK-Sportler Tim Giesen wurde Deutscher Vize-Meister

Erfurt 15.3.2003 - Die Deutschen-Jugend-Meisterschaften im Eiskunstlaufen und der Fritz-Geiger-Pokal der Junioren bildeten nach dem Ausscheidungswettbewerb für die deutsche WM-Teilnahme und dem ersten deutschen reinen Sprungwettbewerb „Cool-Jump“ den Abschluss einer Eiskunstlauf-Mammutveranstaltung in Thüringen.

Bei den Deutschen-Jugend-Meisterschaften (DJM) in der Kategorie Eistanzen erreichte der 14jährige Quirinus-Schüler Tim Giesen vom Neusser Schlittschuh-Klub (NSK) - zusammen mit seiner Partnerin Saskia Brall (von der ERG-Iserlohn) - die deutsche Vize-Meisterschaft.

Die besten Nachwuchsläufer Deutschlands werden jedes Jahr von der Deutschen Eislauf-Union (DEU) zum Saisonende zur Deutschen-Jugend-Meisterschaft eingeladen. **Saskia Brall** und **Tim Giesen** - die zusammen erst seit dem letzten Herbst am Olympia-Stützpunkt in Dortmund trainieren - starteten erstmalig im letzten Dezember bei den Deutschen-Nachwuchs-Meisterschaften - damals noch als Außenseiter. Nachdem man hier aber auf Anhieb einen hervorragenden dritten Platz erkämpft hatte, stand jetzt die Teilnahme an der „großen“ Deutschen-Jugend-Meisterschaft an.

Am letzten Freitag war dann in Erfurt der erste Pflichttanz ein amerikanischer Walzer - eine Paradedisziplin von Brall/Giesen - und man lag nach diesem ersten Wettbewerb in einem Feld der 6 besten deutschen Nachwuchs-Eistanzpaare unerwartet auf dem ersten Platz. Der zweite Pflichttanz war dann ein Tango und Brall/Giesen mussten leider Ihren Konkurrenten aus Berlin und Augsburg den Vorrang lassen und kamen hier nur auf den dritten Platz. Am Samstag musste daher die Eistanz-Kür die Entscheidung bringen: mit einer äußerst knappen 4:3 Preisrichterentscheidung und mit nur 1/10 Punkte Unterschied in der Gesamtnote verpassten Saskia Brall und

Tim Giesen dann sogar den Gesamtsieg um Haaresbreite und landeten auf dem zweiten Platz. Nach dieser harten Auseinandersetzung rief Vitali Schulz – der NRW-Landestrainer – verzückt aus: „Das war richtiger Wettkampf – so muss ein Eistanz-Wettbewerb ausgetragen werden“. Für Saskia Brall und Tim Giesen war dieser Deutsche-Vizemeister-Titel ein hervorragender Abschluss ihrer ersten gemeinsamen Saison.

Beim parallel ausgetragenen Fritz-Geiger-Pokal, dem Junioren-Pokal der Deutschen Eislauf-Union, erreichte der NSK-Sportler **Simon Voges** einen hervorragenden 9ten Platz in der Kategorie Junioren.





Im Vorfeld zur Deutschen Jugend-Meisterschaft wurde in Erfurt noch in einem Ausscheidungswettbewerb festgelegt, wer zur Eiskunstlauf-Weltmeisterschaft nach Washington D.C./USA (24.-30.3.03) reisen darf: Der deutsche Meister Silvio Smalun aus Oberstdorf und der Wahl-Münchner Andrej Vlaschenko gewannen das interne Ausscheidungslaufen der Deutschen Eislauf-Union (DEU) in Erfurt gegen Lokalmatador Stefan Lindemann.

Dann gab es in Erfurt in dieser Eiskunstlauf-Mammut-Woche auch noch den ersten reinen Sprungwettbewerb „Cool-Jump“ auf deutschem Boden: Wie bei einem Hochsprung-Wettbewerb wird bei diesem reinen Eiskunstlauf-Sprungwettbewerb die Latte quasi immer höher gelegt. So sind im Sprungwettbewerb verschiedene Schwierigkeitsstufen zu bewältigen und Sieger wird, wer die höchste Schwierigkeitsstufe erreicht. Begonnen wird bei den Herren z.B. mit einem Dreifach-Rittberger, Dreifach-Flip oder Dreifach-Lutz und steigert sich dann über Dreifach-Axel-Kombinationen bis hin zu Kombinationen bestehend aus einem Vierfach- und einem Dreifach-Sprung. Obwohl der Erfurter Stefan Lindemann morgens sein WM-Ticket verpasst hatte, erwies er sich dann wenige Stunden später als nervenstärkster und technisch bester Eiskunstläufer der DEU und gewann den mit 1.000 Euro dotierten ersten Preis bei „Cool Jump“. Bei den Damen setzte sich Annette Dytrt (München) durch, gefolgt von Denise Zimmermann (Mannheim) und Stephanie Dankert (Berlin). Wie schon in Frankreich war auch in Thüringen das Publikum von dieser neuen Form des Eiskunstlauf-Wettbewerbs begeistert und es bleibt zu hoffen, dass „Cool-Jump“ eine ständige Einrichtung wird.

Weitere Informationen:

Neusser Schlittschuh-Klub e.V. – NSK, Geschäftsstelle: Claudia Müller, Franz-Bender-Str. 8, 41472 Neuss
Telefon: 0 21 82 / 88 68 70, Telefax: 0 21 82 / 88 68 71, Internet: www.NSK-Neuss.de, eMail: Info@NSK-Neuss.de